

Gehaltsabschluss für Angestellte in Reisebüros

Mindestgehälter steigen per 1.1.2013 zwischen 2,6 % und 3,4 %

Die kollektivvertraglichen Mindestgehälter für die rund 9.000 Angestellten in Reisebüros werden ab 1.1.2013 wie folgt erhöht: in den Gehaltsstufen bis zu einem Betrag von 1.632 um 3,4 %, bis zu einem Betrag von 2.000 Euro um 3 % und darüber um 2,6 %, maximal jedoch um 60 Euro. Die Lehrlingsentschädigungen steigen um 3,4 % und werden gleichzeitig auf ein österreichweit einheitliches Niveau angeglichen.

Jene Mitarbeiter, deren Gehälter über den kollektivvertraglichen Mindestsätzen liegen und keine Erhöhung erhalten, steht eine Einmalzahlung in der Höhe von 140 Euro mit der Auszahlung des Mai-Gehalts zu.

Darauf haben sich Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (unter der Verhandlungsführung Ulrike Heuer, Dieter Beidl und Bernd Kulterer) sowie der Fachverband der Reisebüros (unter der Verhandlungsführung von Edward Gordon und Thomas Wolf) am Donnerstag, 6.12.2012 geeinigt.

„Wir haben in konstruktiven und sachlich geführten Gesprächen ein akzeptables Ergebnis erreicht und damit einen Beitrag geleistet, dass die Herausforderungen in der Branche auch in Zukunft bestmöglich bewältigt werden können,“ betonen die Verhandlungsführer.

7.12.2012